

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Regionalisierung der Psychiatrie**

Die Regionalisierung der Psychiatrie ist für die Weiterentwicklung der Versorgung psychisch Kranker ein wichtiger Schritt.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Planung über das Gesamtsystem gibt es zurzeit? In welchen Jahren sollen jeweils welche Einzelteile der Strukturreform umgesetzt werden.
2. Wie soll die psychiatrische Versorgung in Bremerhaven weiter entwickelt werden?
3. Wie sollen niedergelassene Ärzte in Bremen und Bremerhaven in das Gesamtkonzept eingebunden werden?
4. Wie werden die Träger verpflichtet, Patienten, die nach dem PsychKG oder nach dem Betreuungsgesetz untergebracht sind, zu behandeln?
5. Welche Bestandteile des Konzeptes beinhalten die Beteiligung neuer Anbieter in der ambulanten Versorgung? Welche Maßnahmen ergreift der Senat, die Einbeziehung zu gewährleisten?
6. Welchen Stellenwert hatten alternative Konzepte wie z. B. das RPK-Konzept (Regionaler psychiatrischer Dienst am Krisenzentrum) für die Planung der Regionalisierung der Psychiatrie?
7. In welcher Form und in welcher Größe soll eine stationäre Versorgung psychisch kranker Menschen erhalten bleiben?
8. In welchem Umfang wird die Heines-Klinik nach Schließung des Krankenhauses Sebaldsbrück die Konzeption von Sebaldsbrück übernehmen, und an welchen Standorten wird ein niederschwelliges Angebot bereit gehalten?
9. Mit welcher Begründung bleiben die zwei Plätze für die forensischen Drogenabhängigen, die zurzeit in Braul bereit gehalten werden, bestehen?
10. Wie soll die ambulante und stationäre Versorgung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Zukunft ausgebaut werden? Und an welchen Standorten?
 - a) Gibt es Zahlen der Behandlungsbedürftigen?
11. Wie werden rehabilitative Maßnahmen z. B. Arbeits-, Musik-, Reittherapie nach der Regionalisierung gesichert? Gibt es ein gesamtbremitesches Therapiekonzept?
12. Welche Kooperation gibt es mit dem Land Niedersachsen für Bremen und Bremerhaven?
13. Wie hoch wird der jährliche finanzielle Bedarf für die Regionalisierung der Psychiatrie bis zum Jahre 2005 eingeschätzt? In wie weit ist die Abfinanzierung in den Ressort-Eckwerten sichergestellt?

Doris Hoch,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen